

Pressemitteilung

1. August 2025

Commerzbank stellt hohe Resilienz bei EBA-Stresstest unter Beweis

- **Harte Kernkapitalquote (fully-loaded) im adversen Szenario bei 9,6 % (2023: 9,5 %)**
- **Stresseffekt in Höhe von 412 Basispunkten (2023: 464 Basispunkte)**
- **Risikovorstand Bernd Spalt: „Wir haben unser Ergebnis beim diesjährigen EBA-Stresstest in einem makroökonomisch außerordentlich herausfordernden Szenario erneut verbessert. Das ist ein Beleg für die hohe Widerstandsfähigkeit der Commerzbank. Unsere Kundinnen und Kunden können sich auch in schwierigen Zeiten auf uns verlassen.“**

Die Commerzbank hat beim diesjährigen Stresstest der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und der Europäischen Zentralbank (EZB) trotz äußerst anspruchsvoller Szenarien erneut ihre Resilienz unter Beweis gestellt und ihr Ergebnis gegenüber dem letzten EBA-Stresstest 2023 noch einmal verbessert. Im sogenannten adversen Stressszenario liegt die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) zum Ende der Betrachtungsperiode im Jahr 2027 bei 9,6 %. Unter der Annahme eines massiven und langanhaltenden Konjunkturerinbruchs in Deutschland, einer signifikanten Erhöhung der Arbeitslosenquote sowie eines deutlich veränderten Zinsumfeldes verringert sich die CET1-Quote (fully-loaded) der Commerzbank über die dreijährige Stressperiode hinweg um 412 Basispunkte. Bei der vorangegangenen Überprüfung im Jahr 2023 war die harte Kernkapitalquote um 464 Basispunkte auf 9,5 % gesunken.

Im Kontext der europäischen Umsetzung der Baseler Eigenmittelanforderungen („Finalisierung Basel III“) war für den diesjährigen Stresstest die harte Kernkapitalquote sowohl nach dem „fully-loaded“ als auch nach dem „transitional“ Regime zugrunde zu legen. Das fully-loaded Regime unterstellt bereits ein vollständiges Einphasen der bis Ende 2032 geltenden EU-Übergangsregelungen inklusive eines Wegfalls der bis dahin befristeten Erleichterungen. Im transitional Regime, in dem zur Ermittlung der risikogewichteten Aktiva die im Simulationszeitraum jeweils geltenden EU-Übergangsregelungen noch angewendet werden dürfen, ergab sich ein Abrieb der CET1-Quote von 484 Basispunkten auf 10,5 % zum Ende des Betrachtungszeitraums im Jahr 2027.

„Wir haben unser Ergebnis beim diesjährigen EBA-Stresstest in einem makroökonomisch außerordentlich herausfordernden Szenario erneut verbessert. Das ist ein Beleg für die hohe Widerstandsfähigkeit der Commerzbank und unterstreicht unsere Profitabilität“, sagte Bernd Spalt, Risikovorstand der Commerzbank. „Unsere Kundinnen und Kunden können sich auch in schwierigen Zeiten auf uns verlassen. Das zeigen wir nicht nur anhand des hypothetischen EBA-Stresstests, sondern auch jeden Tag im aktuell herausfordernden Umfeld, das durch einen globalen Handelskonflikt, Kriege in Europa und Nahost sowie eine anhaltend schwachen Weltwirtschaft geprägt ist. Die Commerzbank verfügt über genügend Puffer, um all diese Belastungen abzufedern und zugleich ihr profitables Wachstum weiter voranzutreiben.“

Im adversen Szenario, das den Zeitraum 2025 bis Ende 2027 abbildet, wird für Deutschland eine schwere Rezession unterstellt, die von einer erhöhten Inflation infolge massiver Energiepreisschocks begleitet wird. Besonders betroffen sind exportorientierte Industrien sowie energieintensive Branchen, auf die die deutsche Wirtschaft in hohem Maße angewiesen ist. Diese Faktoren führen kumulativ zu einem deutlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 7,5 % über drei Jahre (Stresstest 2023: -6,4 %).

Verantwortlich:

Commerzbank Aktiengesellschaft
Group Communications

60261 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 9353-10055

newsroom@commerzbank.com
www.commerzbank.de/konzern

Der Stresstest wurde unter Annahme einer statischen Bilanz auf Basis der Zahlen zum Jahresende 2024 durchgeführt und berücksichtigt insofern keine aktuellen oder künftigen Geschäftsstrategien und Managementmaßnahmen. Es handelt sich auch nicht um eine Prognose der Gewinne der Commerzbank. Die Ergebnisse fließen in den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess SREP (Supervisory Review and Evaluation Process) ein.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Veröffentlichung der EBA vom 1. August 2025.

Pressekontakt

Kathrin Jones +49 69 9353-45687
Milad Bayatpoor +49 69 9353-45665

Kontakt für Investoren

Ute Sandner +49 69 9353-47708
Ansgar Herkert +49 69 9353-47706

Über die Commerzbank

Mit ihren beiden Geschäftssegmenten – Firmenkunden sowie Privat- und Unternehmerkunden – bietet die Commerzbank als Universalbank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Sie ist die führende Bank im Firmenkundengeschäft in Deutschland und für den deutschen Mittelstand sowie starke Partnerin von rund 24.000 Firmenkundenverbünden. Rund 30 % der Finanzierung des deutschen Außenhandels werden von der Commerzbank abgewickelt. Mit einer Präsenz in mehr als 40 Ländern ist die Commerzbank überall dort vertreten, wo ihre Mittelstandskunden, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden sie benötigen. Zudem begleitet die Commerzbank internationale Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland, Österreich oder der Schweiz sowie Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Mit einem angelegten Vermögen von mehr als 400 Mrd. Euro ist die Commerzbank zugleich eine der führenden Banken für Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. Unter der Marke Commerzbank bietet sie mit ihrem Omnikanalansatz ein umfangreiches Leistungs- und Serviceangebot: online und mobil, telefonisch und per Video im Beratungscenter sowie persönlich in ihren rund 400 Filialen. Unter der Marke comdirect bietet sie als digitale Hauptbank rund um die Uhr alle Kernleistungen und als Leistungsbroker Lösungen für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,8 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind unter anderem die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem

Verantwortlich:

Commerzbank Aktiengesellschaft
Group Communications

60261 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 9353-10055

newsroom@commerzbank.com
www.commerzbank.de/konzern



sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.